



Bedienungsanleitung



cosiMed Paraffinlöser Plus, 1 l

Art.Nr.: 24030

▶▶▶ [zum Produkt ...](#)

Fango Packungen

▶▶▶ [zur Kategorie...](#)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: cosiMed Paraffinlöser -plus-

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Gemisch paraffinischer, isoparaffinischer und naphthenischer Kohlenwasserstoffe, Gesamtgehalt an Aromaten > 100 ppm. Mit Farb- und Duftstoffen versetzt
CAS-Nr.: 64742-46-7 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere
EINECS-NR.: 265-148-2
Indexnummer: 649-221-00-X

Zusätzliche Hinweise:

Benzolgehalt < 0,1%; eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht zutreffend (Anmerkung P der Stoffliste / Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -Unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen! Bei Erbrechen in bewusstlosem Zustand ist Eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produktes zu verhindern.

Hinweise für den Arzt:

Lang anhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

Besondere Schutzausrüstung: Siehe unter Punkt 8.

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung:****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Kohlenwasserstoffgemische (Gruppe 1): 1000 mg/m³ (200 ppm)
TRGS 900/901

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**Persönliche Schutzausrüstung:****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoffkonzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Fluorkautschuk (Viton); Nitrilkautschuk.

Durchdringungszeiten des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Schutzbrille

Körperschutz:

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Angaben:**

Form:	flüssig
Farbe:	hellblau, klar
Geruch:	schwach Parfüm
Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	277 - 320 ° C
Flammpunkt:	133 °C
Zündtemperatur:	> 230 °C
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Explosionsgrenzen:	
untere:	1,0 Vol%
obere:	6,0 Vol%
Dampfdruck bei 20 °C:	< 0,01 mbar
Dichte bei 15 °C:	0,812 g/cm ³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
pH-Wert:	nicht anwendbar
Viskosität:	kinematisch bei 40 °C: 4,1 mm ² /s

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: keine Reizwirkung

am Auge: keine Reizwirkung

Sensibilisierung: keine Sensibilisierung bekannt

12. Umweltspezifische Angaben

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Mobilität und Bioakkumulationspotential:

Der Verlust durch Verdampfung ist gering. Aufgrund seiner physikalischen und chemischen Eigenschaften hat das Produkt nur eine geringe Mobilität im Boden. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Sonstige Hinweise: Die Hauptkomponenten des Produkts sind in der Umwelt abbaubar.
OECD 301F : 61% / 28 Tage (Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt)

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: LL50 (Fische) : > 100 mg/L; 96h

Allgemeine Hinweise: Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß VwVwS.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfehlung:

Behälter vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen. Entsorgung der Behälter nur unter Absprache mit den örtlichen Behörden.

Leihverpackung: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, dass keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Transport/weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen 15

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze:

S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar, sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze:

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Betriebsanweisung

von
cosiMed Paraffinlöser -plus-
gemäß § 14 GefStoffv



Gefahren für Mensch und Umwelt

- Gesundheitsschädlich! Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe bei starker Erwärmung! Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte: CO
- Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Dosierung und Anwendungshinweise sorgfältig beachten.
- Bei der Arbeit mit dem Produkt ist ein Augenschutz (Gestellbrille mit Seitenschutz) zu tragen.
 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Bei der Arbeit mit dem Produkt sind Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk zu tragen.
 - Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Hautpflegemittel verwenden.
 - Nach der Arbeit Hände und Unterarme gründlich waschen.
- Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht im Pausen- oder Aufenthaltsraum lagern!
 - Während der Arbeit nicht essen, trinken, schnupfen oder rauchen.
- Versprühen bzw. Erwärmung vermeiden, sonst Brand- und Explosionsgefahr.

Verhalten im Gefahrfall

- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten!
- Gefahrenbereich räumen und absperren.
- Vorgesetzte informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem oder verschüttetem Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen.
- Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.
- Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Sand, Kieselgur) aufnehmen und entsorgen.

Das Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand:

- Feuerwehr alarmieren.
- tragbaren Feuerlöscher einsetzen (mindestens für Brandklasse „B“).
- **Geeignete Löschmittel:** Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.
- **Nicht zu verwenden:** Wasser im Vollstrahl!

Erste Hilfe

Nach Augenkontakt:

sofort 10 Minuten lang bei geöffnetem Lidspalt ausgiebig mit Wasser oder Augenspül-lösung spülen. Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Verschlucken:

Mund kräftig ausspülen, aber nichts zu trinken geben! Kein Erbrechen herbeiführen, dies kann zu Lungenschäden führen! Krankenhaus!

Sachgerechte Entsorgung

Das Produkt und sein Behälter muss unter Beachtung örtlicher behördlicher Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.



Sport-Tec
Physio & Fitness

Lemberger Straße 255
D-66955 Pirmasens

Tel.: 06331/1480-0
Fax: 06331/1480-220

info@sport-tec.de
www.sport-tec.de